145

18.August 1938

Herrn Dr.John A.Brown, 2.Place Jean-Baptiste-Clément,
Paris 18e

Sehr geehrter Herr,

Angesichts der Unauffindbarkeit von Herrn Montag senden wir Ihnen noch einmal den Durchschlag eines heute an ihn abgegangenen Briefes, mit der Bitte, wenn Sie mit Herrn Montag im Laufe des Tages nicht die Verbindung aufnehmen können, uns von Ihrer Stelle aus die berichten, ob die an sich jedenfalls empfehlenswerte, wenn nicht geradezu notwendige Verlegung der Delacroix-Ausstellung auf Oktober/November, nicht die bisher abgeschlossenen und noch schwebenden Vereinbarungen mit den französischen Museen und Sammlern gefährdet.

Mit verbindlichem Dank zum voraus

Ihr

W. Wartmann

1 Briefdurchschlag
wie erwähnt

Direktor des Zürcher Kunsthauses

0/

Fräulein Helene Roth,Malerin, Wangen a./A.

Sehr geehrtes Fräulein,
Im Besitz Ihrer Zuschrift vom 15.August werden wir, wenn die von Ihnen erwähnten zwei Gemälde noch eintreffen, sie gern Ihrem Wunsch gemäss verwahren, bis Sie sie wieder abholen; bis heute Donnerstag Vormittag haben wir sie noch nicht erhalten.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich,18.Aug. 1938

Au.

W. Wartmann